

**2 Gesetz zur Regelung des Vollzuges der Freiheitsstrafe und zur Änderung des Jugendstrafvollzugsgesetzes in Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/5413

in Verbindung mit

**Gesetz zur Regelung des Strafvollzuges in Nordrhein-Westfalen (Strafvollzugsgesetz Nordrhein-Westfalen - StVollzG NRW)**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/4155

APr 16/594

**Vorsitzender Dr. Robert Orth** informiert, die erste Lesung zum Gesetzentwurf der Fraktion habe am 17. Oktober 2013 stattgefunden, die erste Lesung zum Gesetzentwurf der Landesregierung am 9. April 2014. Der Rechtsausschuss sei federführend; vier weitere Ausschüsse seien mitberatend. Gemeinsam mit dem Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation sei am 25. Juni 2014 eine Anhörung zu den Gesetzentwürfen durchgeführt worden. Das diesbezügliche Ausschussprotokoll mit der Nr. 16/594 sei bereits verteilt worden. In der letzten Sitzung sei vereinbart worden, heute eine inhaltliche Debatte zu beiden Gesetzentwürfen zu führen, wobei auch das Ergebnis der Anhörung berücksichtigt werden sollte.

**Sven Wolf (SPD)** erklärt, es gebe noch Gespräche zwischen den Fraktionen. Diese sollten aus Sicht seiner Fraktion abgewartet werden, bevor der Ausschuss eine abschließende Stellungnahme abgebe.

**Dirk Schatz (PIRATEN)** schließt sich im Wesentlichen den Worten seines Vorredners an.

**Vorsitzender Dr. Robert Orth** schlägt vor, diesen Punkt bei der nächsten Sitzung noch einmal aufzurufen. Wenn er kein anderweitiges Signal von den Fraktionen bekomme, werde er so verfahren.

Aus Sicht der SPD und der Piraten besteht noch Gesprächsbedarf zwischen den Fraktionen. - Der Vorsitzende schlägt daraufhin vor, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. - Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.





## **Rechtsausschuss**

### **33. Sitzung (öffentlich)**

24. September 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:40 Uhr

Vorsitz: Dr. Robert Orth (FDP)

Protokoll: Heinz-Uwe Müller und Stefan Ernst

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

**7**

Die Tagesordnung wird mit Einverständnis des Ausschusses um einen neuen Tagesordnungspunkt 1 „Bestellung des Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen“ ergänzt. - Die Nummerierung der anderen Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

#### **1 Bestellung des Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8**

Der Ausschuss begrüßt den Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Prof. Kubink, in seinem neuen Amt. - Minister Kutschaty teilt mit, dass der neue Amtsinhaber seine Aufgaben in gleicher rechtlicher Konstruktion wahrnehmen werde wie zuvor Herr Prof. Walter. Er werde keine Tätigkeiten fürs Ministerium mehr

ausüben. Des Weiteren sei er genauso unabhängig wie vorher Prof. Walter.

**2 Gesetz zur Regelung des Vollzuges der Freiheitsstrafe und zur Änderung des Jugendstrafvollzugsgesetzes in Nordrhein-Westfalen 10**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/5413

in Verbindung mit

**Gesetz zur Regelung des Strafvollzuges in Nordrhein-Westfalen (Strafvollzugsgesetz Nordrhein-Westfalen - StVollzG NRW)**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/4155  
APr 16/594

Aus Sicht der SPD und der Piraten besteht noch Gesprächsbedarf zwischen den Fraktionen. - Der Vorsitzende schlägt daraufhin vor, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. - Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) 11**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/6500  
Ergänzung der Landesregierung  
Drucksache 16/6710

in Verbindung damit

**Finanzplanung der Jahre 2014 bis 2018 mit dem Finanzbericht 2015 des Landes Nordrhein-Westfalen**

Drucksache 16/6501  
- Vorlage wird erwartet -

Erläuterungsband zum Einzelplan 04 - Geschäftsbereich des Justizministeriums  
Vorlage 16/2199

Dirk Wedel (FDP) bittet um folgende Daten bzw. Darstellungen bis zum 30. September 2014:

Erstens. Daten über personalverwendungsbasierte Belastungsquoten insgesamt und aufgegliedert nach den einzelnen Gerichtsbarkeiten sowie der Staatsanwaltschaft.

Zweitens. Darstellung der Auslagen in Rechtssachen seit dem Jahr 2000, und zwar nicht nur in Form von Ist-Zahlen der in Frage kommenden Jahre, sondern mit den entsprechend gegenübergestellten Jahres-Soll-Zahlen.

Drittens. Darstellung, aus welchen Titeln die globale Minderausgabe 2013 erwirtschaftet worden ist.

Minister Kutschaty sagt zu, diese Daten kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich folgenden Zeitplan: Der 17. Oktober 2014 ist Fristende für die Weiterleitung von Fragen an das Justizministerium. Am 24. Oktober 2014 sollen die Antworten in Form eines schriftlichen Berichtes vorliegen. Am 29. Oktober 2014 sollen Aussprache und Einzelberatungen stattfinden. Am 18. November 2014 beginnt um 13.30 Uhr eine Ausschusssitzung (Zusatztermin) mit abschließender Beratung und Votum an den Haushalts- und Finanzausschuss.

**4 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Verbesserung der Sicherheit in Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen 17**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/6223

Der Ausschuss empfiehlt dem Plenum einstimmig, den Gesetzentwurf anzunehmen.

**5 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSGVO NRW) 18**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/6634

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, sich an dem wahrscheinlich am 26. Februar 2015 stattfindenden Sachverständigengespräch des Innenausschusses zu dem Gesetzentwurf nachrichtlich zu beteiligen.

**6 Tod eines 21-jährigen Jugendstrafgefangenen in der JVA Herford 19**

in Verbindung mit

**Behandlung psychisch auffälliger bzw. erkrankter Gefangener - Zum Tod eines Häftlings in der JVA Herford**

Bericht der Landesregierung

Vorlage 16/2235

Dirk Wedel (FDP) bittet das Justizministerium um eine konkretere Beantwortung der von ihm gestellten Fragen zu einem späteren Zeitpunkt. Er möchte unter anderem wissen, wie viele der in Fröndenberg für männliche Gefangene vorgesehenen 60 Betten Longstay-Plätze seien. - Des Weiteren bittet er um Auskunft, welche Handlungsmöglichkeiten dem Justizminister zur Verfügung stünden, welche fehlen würden und was eventuell von anderen Ressorts angefordert werden müsse.

Sven Wolf (SPD) bittet das Justizministerium um Mitteilung, wer in Bezug auf die Feststellung von Haftfähigkeit entscheide. - Außerdem bitte er um weitere Erläuterungen zu den konsiliarisch in den JVAs tätigen psychiatrischen Kräften.

**7 Reform des Mordparagrafen: Aus für lebenslange Freiheitsstrafe? 30**

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 16/2222

**8 Vorratsdatenspeicherung 33**

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 16/2223

**9 Neubau der JVA Münster – Sachstand 34**

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 16/2224

**10 Verschiedenes****36**

Der Ausschuss kommt überein, in seiner zusätzlichen Sitzung am 18. November 2014 ein Votum zum Gesetzentwurf der Landesregierung zu einem Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften Drucksache 16/6089 abzugeben.

\* \* \*

